

## WORKSHOP 5

# Shared Service Center – steuerliche und praktische Herausforderungen

**Nadine Köster, Bundeszentralamt für Steuern, Bonn**

**Annette Linau, innogy SE, Essen**

**Tina Schumann, Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt a. M.**

**MODERATION:**

**Tae Hee Felicitas Mehlan, Shell Deutschland Oil GmbH, Hamburg**

**BERICHTERSTATTERIN:**

**Friederike Goering, Baker McKenzie, Frankfurt a. M.**

# Interaktives Voting mit „sli.do“

Multiple-choice poll



**Welcher Berufsgruppe gehören Sie an?**

030

Beratung



Unternehmen



Finanzverwaltung



Forschung und Lehre



Sonstige



# Interaktives Voting mit „sli.do“

Multiple-choice poll



**Welche praktischen Erfahrungen mit  
ausländ. SSCs haben Sie?**

031

Keine Erfahrungen



Diverse Erfahrungen



Umfangreiche Erfahrungen (= Daily Business durch Betreuung  
eines SSCs bzw. eines Mandanten mit SSCs)



# Interaktives Voting mit „sli.do“

Wordcloud poll



Was sind die Hauptgründe für den Aufbau eines SSC?

0 2 5



# Agenda

- ▶ 1 Einführung SSCs – am Beispiel von Lufthansa und innogy
- ▶ 2 Buchführungsverlagerungsantrag 2.0
- ▶ 3 Neuer GoBD Entwurf (Okt. 2018)
- ▶ 4 SSCs: Tax Compliance und Digitalisierung

# Einführung SSCs – am Beispiel von Lufthansa

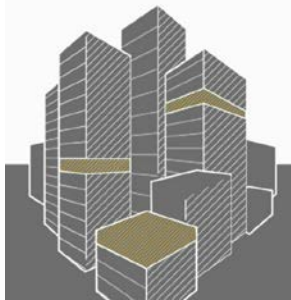


- Ausgangspunkt: über 250 Lufthansa Group Companies mit eigener Administration
  - Unterschiedliche Systemlandschaften
  - Keine Hebung von Synergien
- Steigender Kosten- und Wettbewerbsdruck in der Luftfahrt-industrie
  - Steigende Anzahl von Low Cost Carriern
  - Wachsender Marktanteil der Golf Carrier

# Einführung SSCs – am Beispiel von Lufthansa



## Need for Change 2010



## Targeted Organization 2015



- Komplexe Strukturen & Doppelfunktionen
- Hoher Kostendruck erfordert stringente Prozesse und hohe Effizienz
- Verschärfung der rechtlichen Anforderungen und Regulierungen

- Vereinheitlichung administrativer Prozesse mit dem Ziel kontinuierlicher Kostensenkung
- Optimierung, Harmonisierung und Standardisierung von Prozessen und Systemen mit dem Ziel “best-in-class services”
- Weltweite Etablierung von SSCs

# Scope: Finance, Revenue Accounting, HR, Procurement



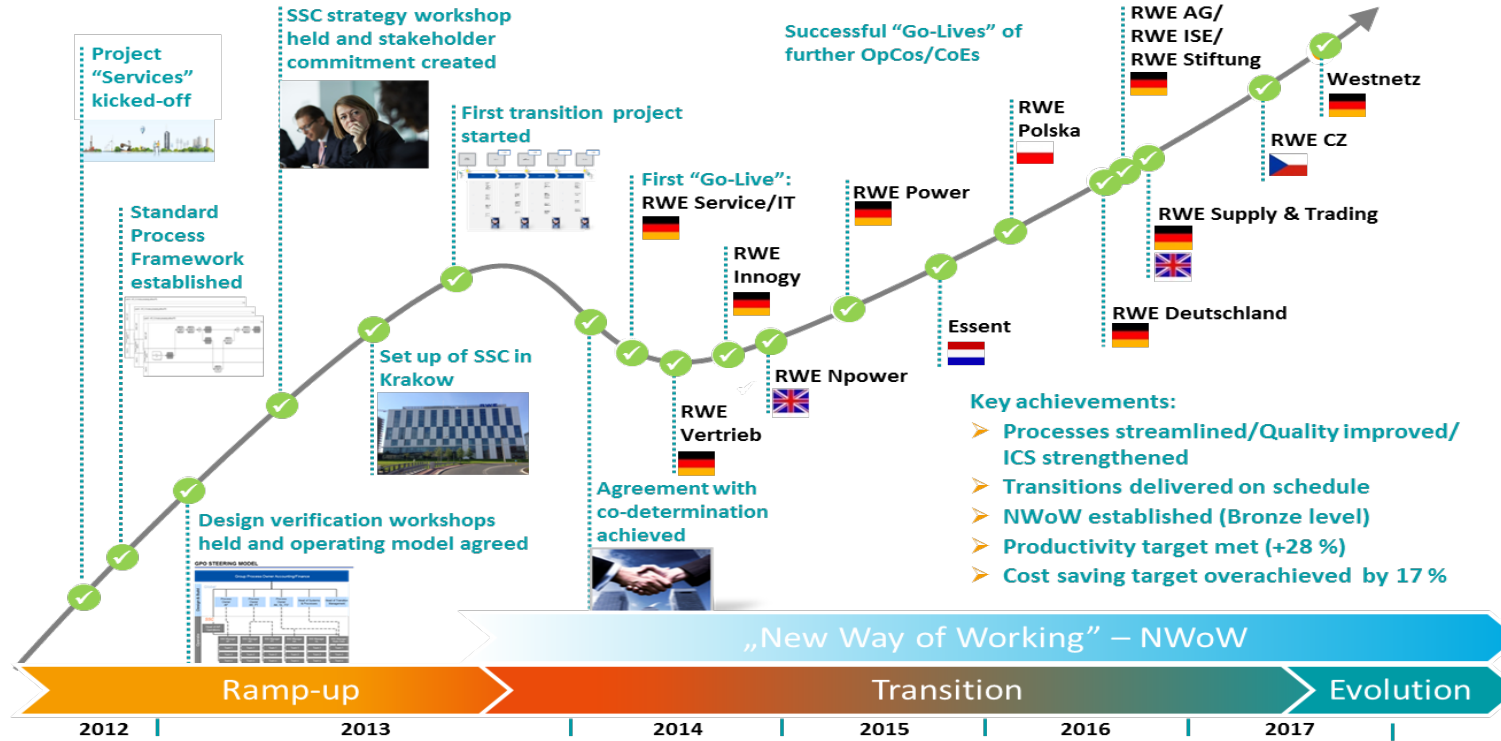


# Einführung SSCs – am Beispiel von innogy SE



- Ausgangssituation
  - ab 2011 (Fukushima): Steigender Kostendruck in Energiebranche; weltweiter Trend zur Nutzung von SSC
  - seit 2013: Aufbau SSC in Krakau („Nearshoring“); Transition der kompletten Gruppe abgeschlossen innerhalb von 4 Jahren
- Ziele
  - Prozessharmonisierung innerhalb der Segmente
  - Steigerung Datenqualität
  - Stärkung ICS und Kostenreduktion
- Im Scope: über 150 Gesellschaften im In- und Ausland, Teilprozesse iRd Bilanzierung AV, Debitoren-/Kreditorenrechnung, FiBu, Zahlungsverkehr

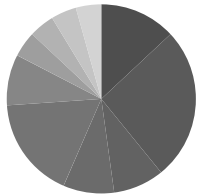
# Unsere Entwicklung



# Unsere Automatisierungsstrategie

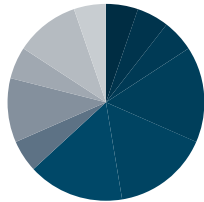


## Active processes by customers



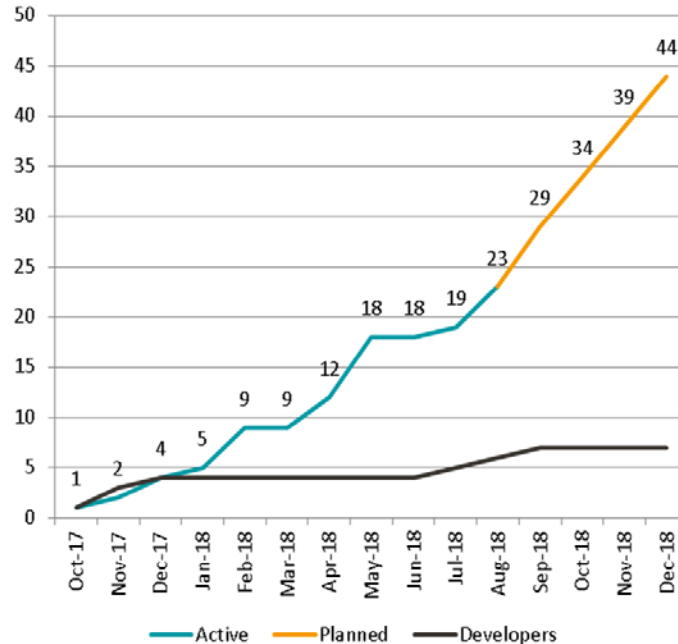
- Accounting AA (SSC)
- Accounting AP (SSC)
- Accounting AR (SSC)
- Accounting MDM (SSC)

## Planned processes by customers



- Accounting AP (SSC)
- Accounting AR (SSC)
- Accounting GL (SSC)
- Business Controlling
- Controlling & Risk
- Corporate Accounting
- Corporate Finance
- Information Techn.

## Number of processes and developers



# Buchführungsverlagerungsantrag 2.0 – Allgemeines

**Grundsatz:** Bücher und sonstige Aufzeichnungen *in Papierform* sind im Inland zu führen und aufzubewahren  
(§ 146 Abs. 2 AO)

**Ausnahme:** *Elektronische* Bücher und Aufzeichnungen können im Ausland geführt **und** aufbewahrt werden  
(§ 146 Abs. 2a AO)

# Buchführungsverlagerungsantrag 2.0 – Voraussetzungen gemäß § 146 Abs. 2a AO

1. Schriftlicher Antrag
2. Standortangabe des DV-Systems bzw. bei Einschaltung Dritter deren Name und Anschrift (Nr. 1)
3. Erfüllung der Mitwirkungspflichten in der Vergangenheit (Nr. 2)
4. Möglichkeit eines vollen Datenzugriffs für Finanzverwaltung (Nr. 3)
5. Keine Beeinträchtigung der Besteuerung (Nr. 4)

# Buchführungsverlagerungsantrag 2.0 – Diskussionspunkte

1. Änderungsmitteilungen an Finanzamt (§ 146 Abs. 2a S. 4 AO)
  - bei Wechsel des Serverstandortes und/oder
  - bei Wechsel des IT Dienstleisters
  - *Welche Konsequenzen bei Nichtmitteilung?*
2. Grund für Nichtbewilligung / Widerruf (§ 146 Abs. 2a S. 3 Nr. 4 AO)
  - Bekanntwerden von Umständen, die zu einer Beeinträchtigung der Besteuerung führen

# Neuer GoBD Entwurf (Okt. 2018) – Diskussionspunkte

1. Alleinverantwortlichkeit der/des Steuerpflichtigen für Ordnungsmäßigkeit elektronischer Bücher, auch im Falle von Auslagerungen auf Dritte (Rz. 21)
2. Fotografieren von Belegen mittels Smartphone zulässig (Rz. 130)
3. Verbringen von Originalbelegen ins Ausland zur Digitalisierung zulässig (Rz. 136 aE)
4. BP-Ansatz zur Prüfung von Verfahrensdokumentationen

# SSCs: Tax Compliance und Digitalisierung

1. Tax CMS: Besonderheiten SSCs
  - interne Verantwortlichkeiten/„RACI“ vs. externe Haftung
  - erhöhte Accounting und Tax Compliance Anforderungen
2. Digitalisierung im Unternehmen und in der Finanzverwaltung
  - Digitalisierte Unternehmensbereiche
  - Nutzung der Digitalisierung in der BP



WORKSHOP 5

# Shared Service Center – steuerliche und praktische Herausforderungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!